



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!

## ZUR PERSON

Fachbereich:	<b>Verwaltungswissenschaften</b>
Studienfach:	<b>Europäisches Verwaltungsmanagement</b>
Heimathochschule:	<b>Hochschule Harz</b>
Nationalität:	<b>Deutsch</b>
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	<b>21.02.2019- 23.05.2019</b>

## PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	<b>Belgien</b>
Name der Praktikumsinstitution:	<b>Informationsbüro des Landes Mecklenburg-Vorpommern bei der Europäischen Union</b>
Homepage:	<b><a href="http://www.mv-office.eu">www.mv-office.eu</a></b>
Adresse:	<b>Boulevard Saint Michel 80 1040 Brüssel</b>
Ansprechpartner:	<b>Julia Stark</b>
Telefon / E-Mail:	<b>0032-2 741-6005 / <a href="mailto:Julia.Stark@mv-office.eu">Julia.Stark@mv-office.eu</a></b>

## ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

### 1) Praktikumsinstitution

*Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsinstitution.*

Das Informationsbüro Mecklenburg Vorpommern ist die Interessenvertretung des Landes Mecklenburg-Vorpommern bei der EU. Die Mitarbeiter nehmen, im Rahmen ihrer Ressorts, an Veranstaltungen teil und informieren die Landesregierung in Schwerin über aktuelle europäische Themen. Das Büro ist weiterhin jedoch auch Anlaufstelle für Interessierte und organisiert Veranstaltungen mit Bezug zu Mecklenburg-Vorpommern.

### 2) Praktikumsplatzsuche

*Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Die Ständige Vertretung der Bundesrepublik Deutschland hat eine Liste aller „Deutschen Vertreter politischer und wirtschaftlicher Interessen bei der Europäischen Union“ als pdf-Datei veröffentlicht. Diese kann über die Website der Ständigen Vertretung aber auch direkt über Google oder andere Suchmaschinen abgerufen werden. Es reicht aus: „Deutsche Interessenvertretungen in Brüssel“ in die Suchleiste einzugeben. Über die-se Auflistung habe ich meinen Praktikumsplatz gefunden.

### 3) Vorbereitung

*Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Die Hochschule Harz veröffentlicht auf ihrer Internetseite Erfahrungsberichte anderer Studierender, die Auslandspraktika absolviert haben. In Vorbereitung auf meinen eigenen Auslandsaufenthalt habe ich diese Berichte gelesen und kann diese weiterempfehlen. Weiterhin sollte man vor Praktikumsbeginn unbedingt die Ablaufdaten wichtiger Dokumente (Reisepass, Krankenkassenkarte, EC-Karte, Studentenausweis) überprüfen und ggf. erforderliche Anträge bzw. Verlängerungen vornehmen. Falls verschreibungspflichtige Medikamente (z.B. die Pille) eingenommen werden, sollte weiterhin auch dafür gesorgt werden, dass diese für die Dauer des Aufenthalts im Ausland in ausreichender Menge vorhanden sind. Um wichtige Dokumente, z.B. Praktikumsvertrag und Bewerbungsunterlagen für ein Stipendium, die von mehreren Stellen ausgefüllt werden müssen, sollte sich frühzeitig gekümmert werden.

### 4) Unterkunft

*Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Auf meine Unterkunft bin ich über eine Freundin, die ebenfalls in Brüssel war, aufmerksam geworden. Viele Praktikumsstellen geben auch Unterkunftslisten heraus, auf denen die Unterkünfte vorheriger Praktikanten mit einer kurzen Bewertung aufgeführt sind. Falls keine solche Unterkunftsliste vorliegt, ist es auch empfehlenswert, sich mit anderen Studenten, die in der betreffenden Stadt ein Praktikum absolviert haben, auszutauschen. Diese haben oft gute Tipps bzw. können Kontakte vermitteln, zudem verringert sich hierdurch auch das Risiko, an eine schlechte oder nicht existierende Unterkunft zu geraten und es spart häufig Geld. Daneben ist es empfehlenswert mit dem Vermieter eine schriftliche Vereinbarung zur Absicherung zu schließen und sich über das Mietrecht im Zielland zu informieren.

### 5) Praktikum

*Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?*

Während meines Praktikums besuchte ich vor allem Veranstaltungen, die für MV relevant sind/sein könnten. Zu diesen Veranstaltungen erstellte ich dann im Nachhinein Vermerke, in denen ich die Veranstaltungen zusammenfasste. Weiterhin erledigte ich auch viele Rechercheaufgaben und erstellte Zusammenfassungen und visuelle Übersichten zu aktuellen politischen Themen oder zu MV für andere Praktikanten, Besuchergruppen oder die anderen Referenten. Die Integration in den Kreis der Kollegen erfolgte vor allem über die tägliche gemeinsame Mittagspause, in denen ich die Gelegenheit hatte, meine Kollegen besser kennenzulernen. Den Zusammenhalt und die Gemeinschaft innerhalb des Informationsbüros habe ich als freundschaftlich erlebt. An jedem Wochentag gab es eine gemeinsame Mittagspause, an der jeder teilnahm, der gerade im Informationsbüro anwesend war. Vorher fand meist schon der gemeinsame Gang zum Supermarkt statt und ich wurde immer gefragt, ob ich mitkommen wollte. Anfangs wurde ich gut in die Arbeitsweise des Informationsbüros eingewiesen und die Lernziele meines Praktikums wurden klar kommuniziert. In den nachfolgenden Wochen habe ich dann sehr selbstständig und ohne große Anleitung gearbeitet.

### 6) Erworbene Qualifikationen

*Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?*

Während meines Praktikums im Informationsbüro habe ich gelernt mich noch besser zu organisieren und zu strukturieren. Ich habe gelernt, wie ich meine Prioritäten setzen muss und wie ich mit bestimmten Tricks Zeit sparen kann. Daneben habe ich unglaublich viel über die EU-Institutionen und ihre praktische Arbeit gelernt. Viele theoretische Grundlagen der EU hatte ich bereits im Studium erlernt, aber über mein Praktikum hatte ich das Gefühl, diese Grundlagen erst richtig zu begreifen und zu verstehen und ein Gefühl für die Mechanismen innerhalb der EU-Institutionen zu bekommen. Ich habe auch gelernt, verschiedene Quellen kritischer zu hinterfragen und zu verwenden. Ich habe jedoch auch viel über aktuelle politische

Themenfelder gelernt, sowie über die Struktur und die Problematiken des Bundeslandes MV an sich. Da ich weder aus MV stamme noch dort studiere, arbeitete ich mich während meines Praktikums auch in die Struktur und die Probleme eines völlig fremdes Bundeslandes ein. Anfangs schien es eine eher unkluge Idee zu sein, für ein Bundesland zu arbeiten, zu dem man keinerlei Bezug hat, im Nachhinein sehe ich dies aber als großen Vorteil, weil ich auf diese Weise auch mehr über Deutschland an sich und die Dynamik des Bundes und der Länder gelernt habe und so auf vielfältige Art und Weise meinen Horizont erweitert habe. Zuletzt konnte ich bei den vielen Veranstaltungen und den vorherigen und anschließenden „Get-togethers“ auch an meinen Gesprächsfähigkeiten, vor allem den Smalltalk Fähigkeiten, arbeiten. Für künftige Bewerbungen und Bewerbungsgespräche ist dies sicher kein Nachteil.

## **7) Landesspezifisches Recht in Bezug auf Praktika**

*Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

---

## **8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)**

*Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

---

## **9) Sonstiges**

*Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?*

Der öffentliche Nahverkehr in Brüssel bietet verschiedene Ticketoptionen. Es besteht die Möglichkeit, eine Plastikkarte ohne Bild für 5€ zu erwerben, diese kann allerdings NICHT als Monatskarte verwendet werden. Monatskarten können nur an bestimmten Bahnhöfen erworben werden und müssen immer ein Passfoto enthalten. Zudem ist bargeldloses Zahlen in Brüssel viel üblicher als in Deutschland.

## **10) Fazit**

*Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?*

Einen Aufenthalt im Ausland für längere Zeit, egal zu welchem Zweck, kann ich nur jedem empfehlen. Er erweitert den Horizont und stärkt vor allem das Selbstbewusstsein und das Selbstvertrauen. Häufig findet man nach einer gewissen Zeit im Ausland besser heraus, wer man selbst ist und in welche Richtung man sich beruflich und privat zukünftig orientieren möchte. Für den späteren Lebensweg ist dieses Wissen absolut von Vorteil und kann auch sehr hilfreich für zukünftige Bewerbungsprozesse sein. Auf einer der zahlreichen Veranstaltungen, die ich besucht habe, betonte ein Redner außerdem, dass Menschen aus Ländern mit hoher Jugendarbeitslosigkeit, die über Erasmus eine Zeit im Ausland waren, weniger häufig von Arbeitslosigkeit betroffen seien, da sie sich anders und oft besser präsentieren könnten. Dieser Fakt spricht zusätzlich für einen Erasmus Aufenthalt

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an [julia.schubert@ovgu.de](mailto:julia.schubert@ovgu.de)!  
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].